

Am Ende der Schule – was sagt die Statistik?

Fakten und Beobachtungen aus dem Bildungsmonitoring

Von der Schule zur Hochschule: VON SCHNITTSTELLE ZU NAHTSTELLE (ÖFG Workshop)

Michael Bruneforth

IQS – Institut des Bundes für Qualitätssicherung im österreichischen Schulwesen

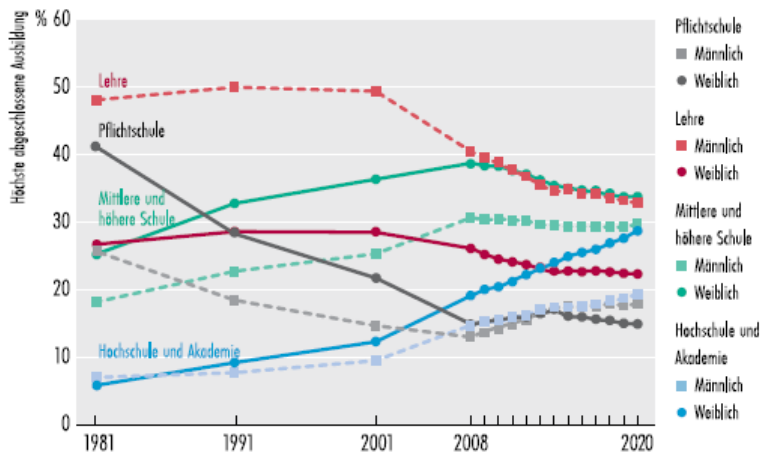
Salzburg, 12. April 2024

Überblick

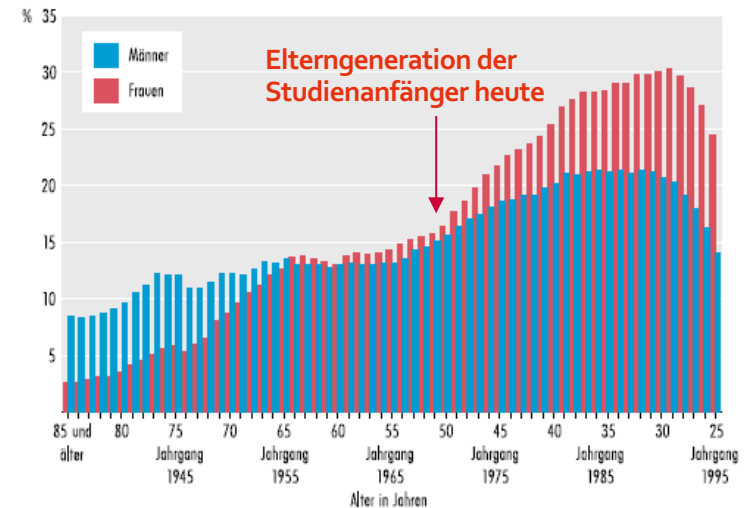
- Eine sich ändernde Grundgesamtheit: Demographie
- Übergänge 1: Der Übergang nach der Sekundarstufe II
- Übergänge 2: Bildungswege bis zur Sekundarstufe II
- Erfolgsfaktoren
- Ausblick

Mit sich ändernder Bildungsstruktur der Elternhäuser ändern sich auch die Bildungs-/Berufsentscheidungen der Jugendlichen

2 Bildungsniveau der Bevölkerung im Alter von 25 bis 34 Jahren nach Geschlecht



13 Bevölkerung mit Hochschule oder Akademie als höchstem Abschluss nach Alter



Quelle: Statistik Austria. (2023) S. 97, S. 103.
Bildung in Zahlen 2021/22. Schlüsselindikatoren und Analysen. Wien.

Der Anteil An Schüler/innen mit anderer Umgangssprache als Deutsch steigt an

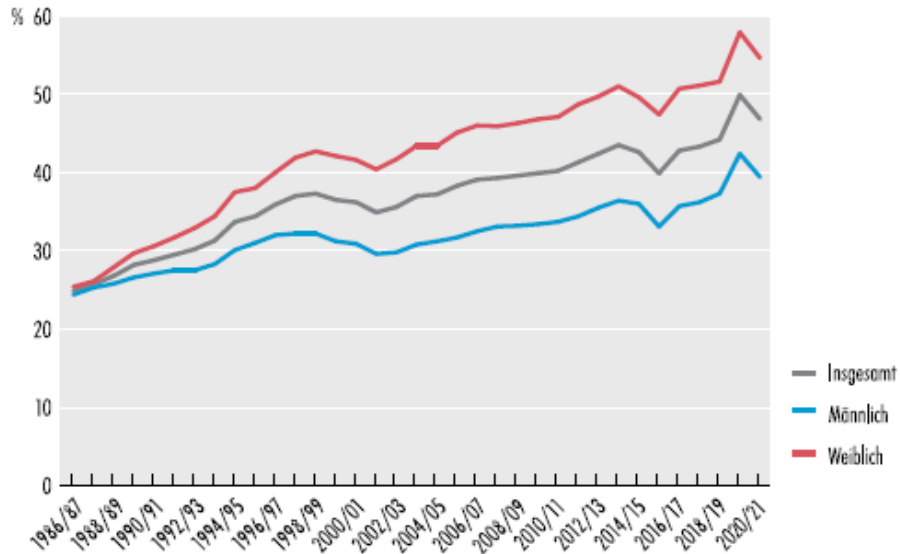
- Anteil der Schüler/innen mit anderer Umgangssprache als Deutsch in maturaführenden Schulen (Schulstufe 12) hat sich in 16 Jahren nahezu verdoppelt.

| | 2006 | 2013 | 2022 |
|------------------------------|-------|-------|-------|
| AHS | 8,67 | 13,70 | 18,42 |
| Maturaführend: Berufsbildend | 12,01 | 18,86 | 21,89 |

Quelle: Statistik Austria. StatCube (2023). Eigene Berechnung

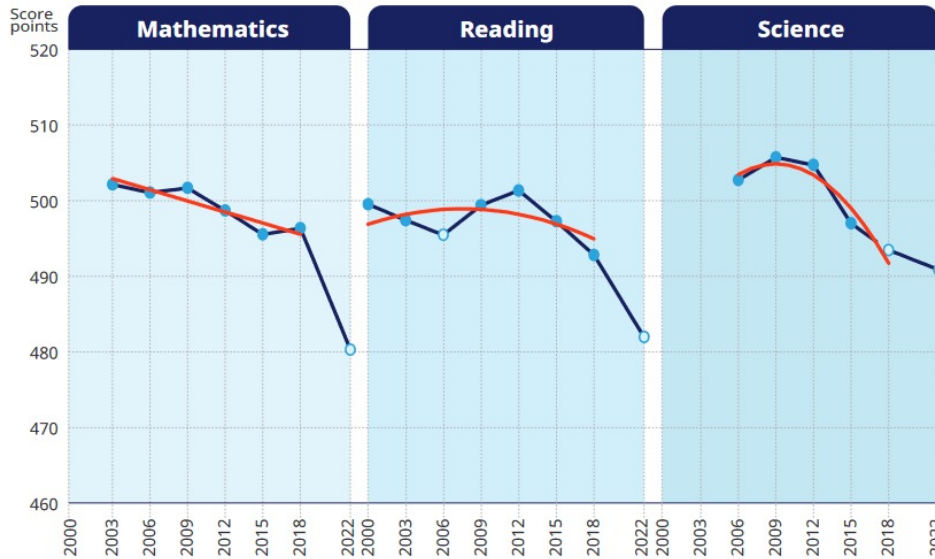
Deutlich mehr Frauen als Männer maturieren

2 Reifeprüfungsquote¹⁾ nach Geschlecht



Die Grundkompetenzen stagnieren bei den 15-Jährigen weltweit!

(Zumindest laut PISA)

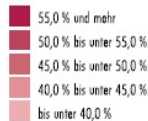


Vermutlich Ausnahme:
Fremdsprache Englisch

Teilnahme an höherer Schulbildung ist regional unterschiedlich

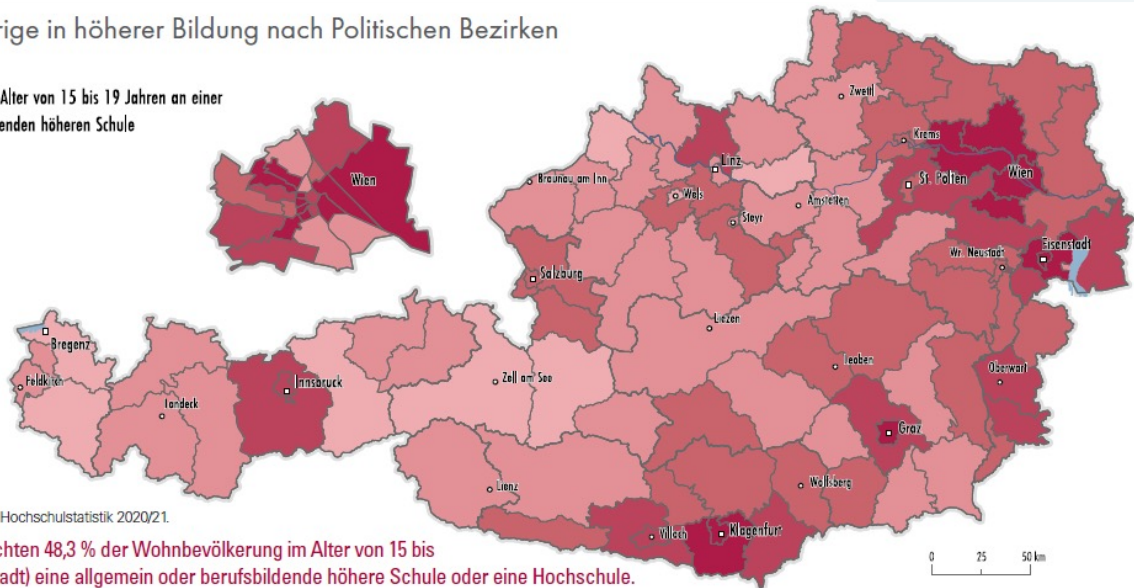
16 15- bis 19-Jährige in höherer Bildung nach Politischen Bezirken

Anteil der Bevölkerung im Alter von 15 bis 19 Jahren an einer
allgemein- oder berufsbildenden höheren Schule
oder an einer Hochschule



Österreich: 47,6 %


— Grenzen der Bundesländer
— Grenzen der Politischen Bezirke

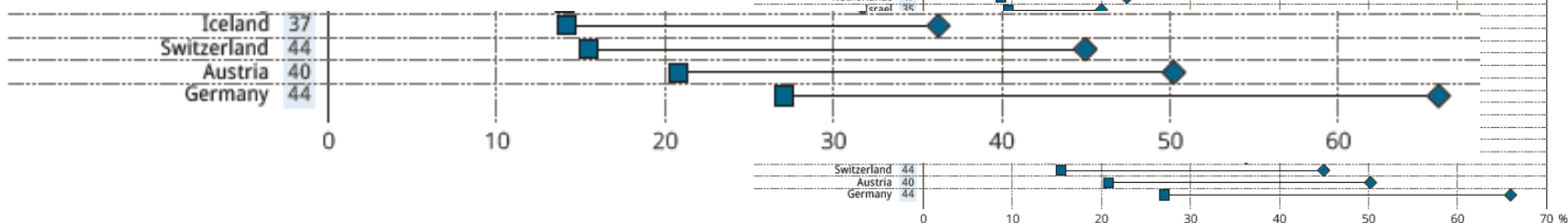


Q: STATISTIK AUSTRIA, Schul- und Hochschulstatistik 2020/21.

Im Schuljahr 2020/21 besuchten 48,3 % der Wohnbevölkerung im Alter von 15 bis 19 Jahren aus Salzburg (Stadt) eine allgemein oder berufsbildende höhere Schule oder eine Hochschule.

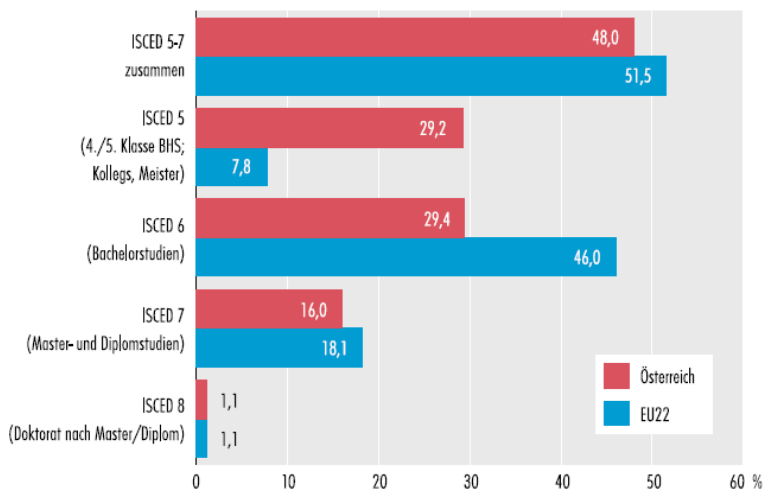
High performers (in PISA) who do **NOT**
expect to complete tertiary
education, by socio-economic status

  Disadvantaged students   Advantaged students



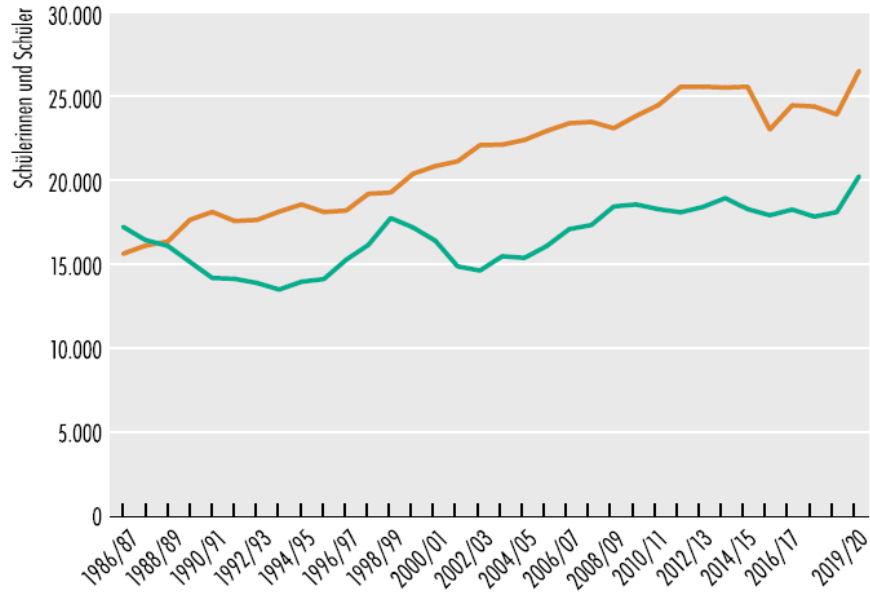
Von außen betrachtet: Österreich ist anders und vermutlich nehmen das wenige so wahr: Berufsbildende-Abschlüsse sind „tertiary“

23 Hochschulbesuch und andere Tertiärausbildungen im internationalen Vergleich



Hochschul- und andere Tertiärabschlussquoten im internationalen Vergleich

Die Mehrzahl der Maturant/innen schließt an berufsbildenden Schulen ab

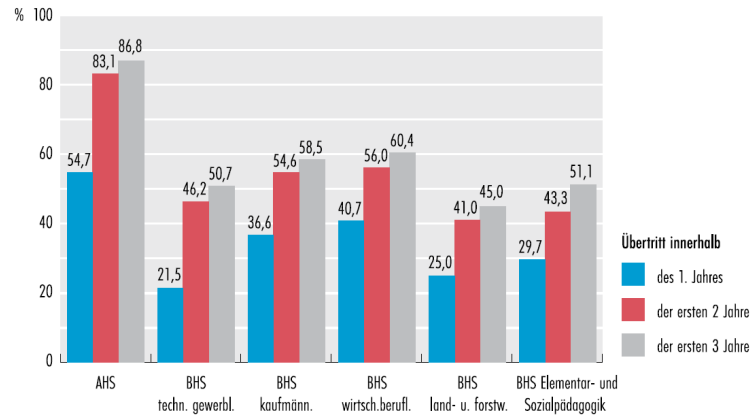


Reifeprüfungen nach Schultypen



Nach der Matura: Der Weg danach führt meistens zur Hochschule

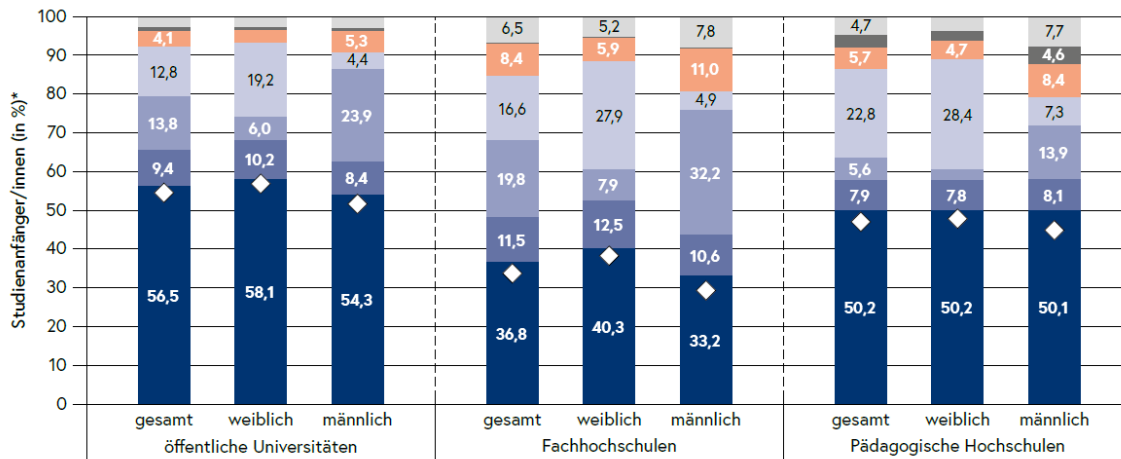
25 Kumulierte Übertrittsraten¹⁾ von der Matura ins Hochschulsystem nach Schultyp



26 Übertritt von der Matura ins Hochschulsystem innerhalb von drei Jahren

| Schultyp ¹⁾ | Hochschulbereich ²⁾ in % | | | |
|------------------------------------|-------------------------------------|----------------------|-------------------------------|--------------------------|
| | Öffentliche Universitäten | Fachhoch- schulen | Pädagogische Universitäten | Private Universitäten |
| AHS | 73,5 | 9,8 | 2,3 | 1,2 |
| BHS technisch gewerbliche | 35,5 | 14,2 | 0,5 | 0,4 |
| BHS kaufmännische | 43,7 | 12,5 | 1,7 | 0,6 |
| BHS wirtschaftliche Berufe | 37,4 | 18,3 | 3,8 | 1,0 |
| BHS land- und forstwirtschaftliche | 30,6 | 11,7 | 2,4 | 0,3 |
| BHS Elementar- und Sozialpädagogik | 22,9 | 7,9 | 19,9 | 0,5 |

Hochschulen nehmen Studierende mit vielfältigen Bildungskarrieren auf

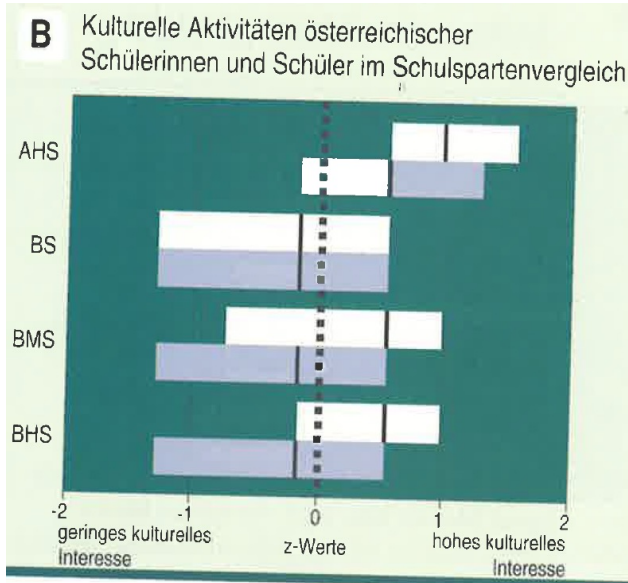


Vorbildung von Studienanfänger/innen an öffentlichen Universitäten, Fachhochschulen und Pädagogischen Hochschulen



◇ Vergleichswert AHS 2016/17

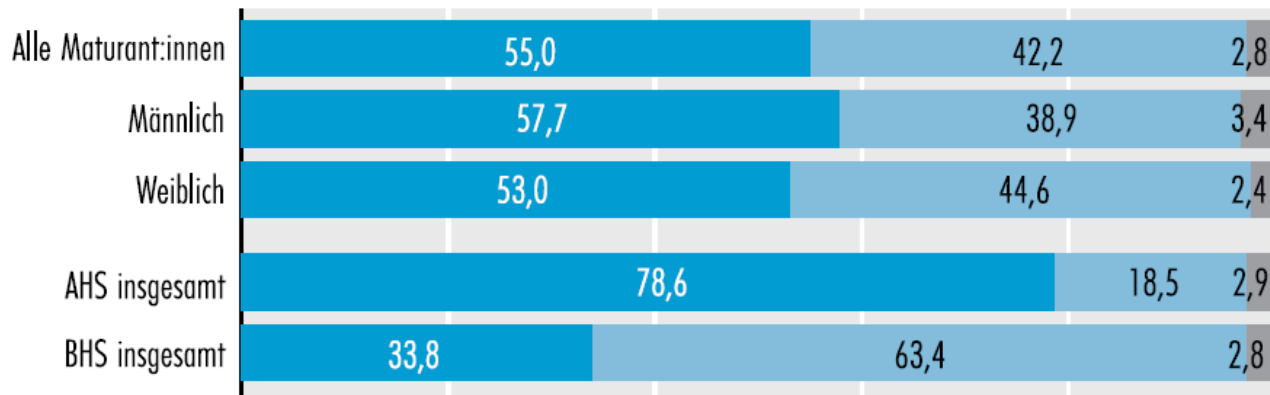
Unterschiedliche Bildungsverläufe segregieren schon in der Sekundarstufe Schüler/innen nicht nur nach Leistung



Haider, G. & Reiter, C. (Hrsg.). (2001). *PISA 2000. Nationaler Bericht*. Innsbruck: StudienVerlag.

Nahezu jede/r Zweite Maturant/in besuchte in der Sekundarstufe 1 die Pflichtschule (MS, NMS, HS)

Reifeprüfungen nach Schultypen



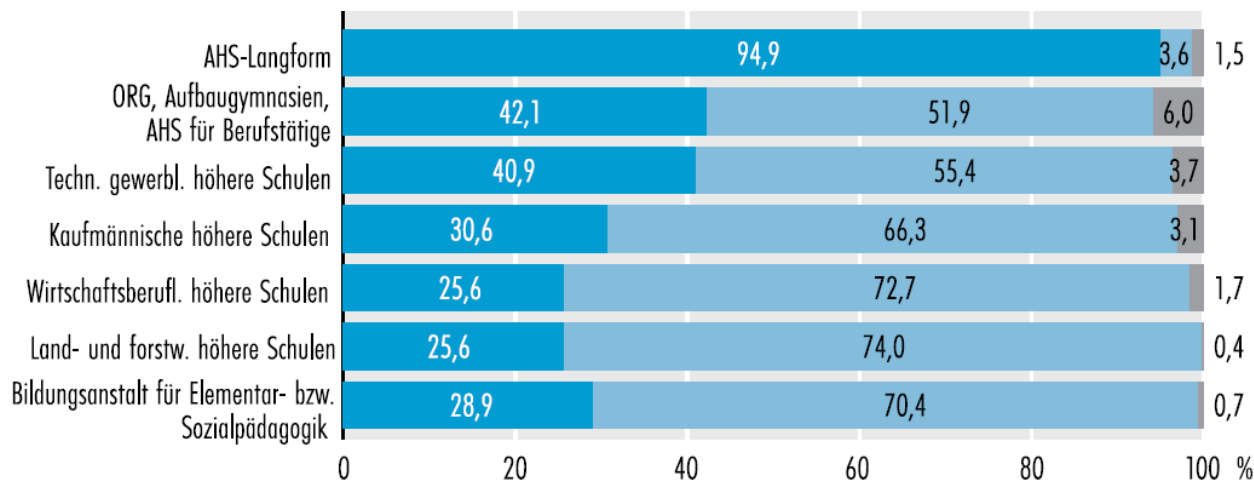
 Hauptschule, Neue Mittelschule


 AHS-Unterstufe

 anderer Schultyp, unbekannt

Nahezu jede/r Zweite Maturant/in besuchte in der Sekundarstufe 1 die Pflichtschule (MS, NMS, HS)

Vorbildung der Maturantinnen und Maturanten



 Hauptschule, Neue Mittelschule

 AHS-Unterstufe

 anderer Schultyp, unbekannt

Allerdings sind die Bildungsverläufe in der Sekundarstufe II je schulischer Herkunft in der Sekundarstufe I unterschiedlich erfolgreich

19 Abbruch der Ausbildung in der AHS-Oberstufe¹⁾ (kumuliert) nach schulischer Herkunft



Quelle: Statistik Austria. (2022). Bildung in Zahlen 2020/21, S.61.
Daten: Schulstatistik.



Am Ende der Schule – was könnte die Statistik noch sagen?

- Es sind keine regulären großen Studien für das Ende der Sekundarstufe II in Sicht. PISA kann zur Ausgangslage in Sekundarstufe II Schulen berichten, aber nur für eine bestimmte Alterskohorte.
- Die Schulstatistik wird an Bedeutung gewinnen. Mit der bereichsbezogenen Personenkenzahl (bPK) werden sich Bildungsverläufe in Schule und Hochschule verknüpfen lassen.
- Mit fortschreitender Umsetzung der bPK werden Verknüpfungen von Bildungsdaten mit anderen Registern und statistischen Daten möglich.

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

Vorname Nachname

IQS – Institut des Bundes für Qualitätssicherung im österreichischen Schulwesen

michael.bruneforth@iqs.gv.at